

Konzertabend trio METAMORPHOSI

Mit freundlicher Unterstützung des Italienischen Kulturinstituts Wien.

Dienstag, 14. November 2017
18.30 Uhr

Vivaldi-Saal im ÖJAB-Haus
Johannesgasse 8
1010 Wien



mehr wien zum leben.
w!enhold!ng

PROGRAMM

Robert Schumann (1810–1856)

Phantasiestücke für Violine, Violoncello und Klavier op. 88 (1842-1850)

Romanze. Nicht schnell, mit innigem Ausdruck

Humoreske. Lebhaft

Duett. Langsam und mit Ausdruck

Finale. Allegro. Un poco maestoso (prima versione, 1842)

Klaviertrio Nr. 3 g-moll op. 110 (1851)

Bewegt, doch nicht zu rasch

Ziemlich langsam

Rasch

Kräftig, mit Humor

trio METAMORPHOSI:

Mauro Loguercio, Violine

Francesco Pepicelli, Violoncello

Angelo Pepicelli, Klavier

trio METAMORPHOSI

„Ich denke, dass ihr ein großartiges Trio seid.“

Antonio Meneses, Cellist des berühmten Trio Beaux Arts, äußerte sich mit diesen Worten über das Trio Modigliani, das im Jahr 2005 von Mauro Loguercio und den beiden Brüdern Angelo und Francesco Pepicelli gegründet wurde.

Auch andere wichtige Figuren der Kammermusikwelt haben seitdem die Leistungen der drei Musiker bewundert, wie zum Beispiel der Violinist Renato Zanettovich des Trio di Trieste, der schrieb: *„Eine wunderbare Interpretation von Schubert. Ihr seid wirklich wirkungsvoll“* oder Bruno Giuranna: *„Ein hervorragendes Trio! Eine solche Koesion der Instrumente ist sehr selten zu hören. Es war mir eine echte Freude, das Trio im Konzert zu erleben. Bravissimi!“*.

2005–2015: Nach zehn Jahren änderte das Trio Modigliani seinen Namen, um sich ins trio METAMORPHOSI umzuwandeln.

Es wurde ein Name gewählt, der den ständigen Prozess der Veränderungen im künstlerischen Leben widerspiegeln will. Absicht der Musiker war damit, den Entwicklungsprozess ihrer Kammerbesetzung zu betonen, die jede Gewohnheit ablehnt und sich für die Einzigartigkeit jeder Konzerteleistung verpflichtet.

Die drei Musiker haben hinter sich zehn bedeutungsvolle Jahre als Trio Modigliani und auf diesem Weg ihr Profil definiert: als Duo (Cello und Klavier), im Streichquartett sowie in Zusammenarbeit mit hochkarätigen Solisten wie Nikita Magaloff, Maria Joao Pires und Antonio Meneses selbst. Ihre Auftritte erfolgten in den wichtigsten Konzertsälen der Welt (Berliner Philharmonie, Teatro alla Scala Mailand, Salle Gaveau Paris, Suntory Hall Tokyo, Carnegie Hall New York und Coliseum Buenos Aires).

Als Trio Modigliani wurden zwei CDs veröffentlicht: die erste mit Beethovens *Geister-Trio* und Brahms' Klaviertrio c-moll, die hervorragende Rezensionen erhielt (*„Das Trio Modigliani erreicht ein Niveau, das den Vergleich mit dem Gipfel der Interpretationsgeschichte ermöglicht, wie zum Beispiel mit der Aufnahme des Trio Beaux Arts für Philips“* - Dario Miozzi, Musica) und die zweite mit der Gesamtaufnahme der Klaviertrios von Giuseppe Martucci (Amadeus, 2010), die sich sofort als Orientierung für die Musikwelt etablierte.

Der Prozess der „Metamorphose“ führte auch zu wichtigen diskografischen Projekten in Kooperation mit Decca Italien. So entstanden zwei CDs mit den gesamten Klaviertrios von Robert Schumann (VÖ 2015 und 2016) sowie eine weitere Aufnahme mit Arien und Schottischen Liedern von Haydn und Beethoven in Zusammenarbeit mit der Mezzosopranistin Monica Bacelli (VÖ 2017).